

dieses Kanonikus am Aachener Marienstift steht eine wenige Jahrzehnte früher niedergeschriebene Nachricht in der 1589 verfaßten Instruktion des päpstlichen Nuntius Puteo für seinen Nachfolger Alfonso Disconte.<sup>1)</sup> Die Zeilen zur Orientierung über Aachen wimmeln von Fehlern: Aachen ist eine kaiserliche und angesehene Stadt von Brabant, im Geistlichen dem Erzbischof von Köln unterstehend. Von diesem wird der Kaiser mit der eisernen Krone gekrönt, die nach der Verordnung Karls des Großen hier verwahrt wird zusammen mit dem Blut des heiligen Laurentius, auf das der König der Römer nach seiner Wahl schwört, in Nachahmung dieses Heiligen die katholische Religion auch mit Vergießung des eigenen Blutes zu verteidigen.<sup>2)</sup> Mehr Fehler können in den wenigen Zeilen kaum gemacht werden: Aachen in Brabant, kirchlich unter Köln statt unter Lüttich, eine eiserne Krone in Aachen gemäß Verordnung Karls, das Blut des hl. Laurentius statt Stephanus. Als richtig bleibt nur, daß ein Reliquiar, das in Aachen verwahrt war, bei der Vereidigung der deutschen Könige gebraucht wurde. Wie sachkundig hebt sich dagegen der Reisebericht des Antonio de Beatis über Aachen von 1517 ab. Er nennt das Haupt Karls des Großen in silbernem Behälter<sup>3)</sup>, sagt aber nichts von Karls Krone. Diese sah er in Nürnberg.<sup>4)</sup>

Eine weitere Legende, welche mit der silbervergoldeten Krone der Karlsbüste verknüpft worden ist, ist wesentlich jünger und beruht nicht auf einer älteren Überlieferung, sondern ist gelehrten Ursprungs. Ihr Urheber ist der Aachener Kanonikus Dr. Franz Boß, der Verfasser der Bücher über den Aachener Reliquienschatz und die Reichskleinodien. Zahlreiche Schatzstücke des Aachener Domes sind unter seiner Mitwirkung gründlich restauriert worden, so auch die Krone der Karlsbüste und das sogenannte Zepter des Richard von Cornwallis. Beide Stücke sollen nach Boß zu dem Krönungsschatze gehören, den König Richard nach einer noch im Aachener Stadtarchiv aufbewahrten Urkunde von 1262

<sup>1)</sup> J. Schweizer, Nuntiaturberichte aus Deutschland (Quell. u. Forsch. d. Görresges. 14) 477 ff.

<sup>2)</sup> Ebenda 487.

<sup>3)</sup> L. Pastor, Die Reise des Kardinals Luigi d'Aragona (Erläuterungen u. Ergänzungen zu Janssen 4, 4) (Freiburg i. B. 1905) 54.

<sup>4)</sup> Ebenda 39.